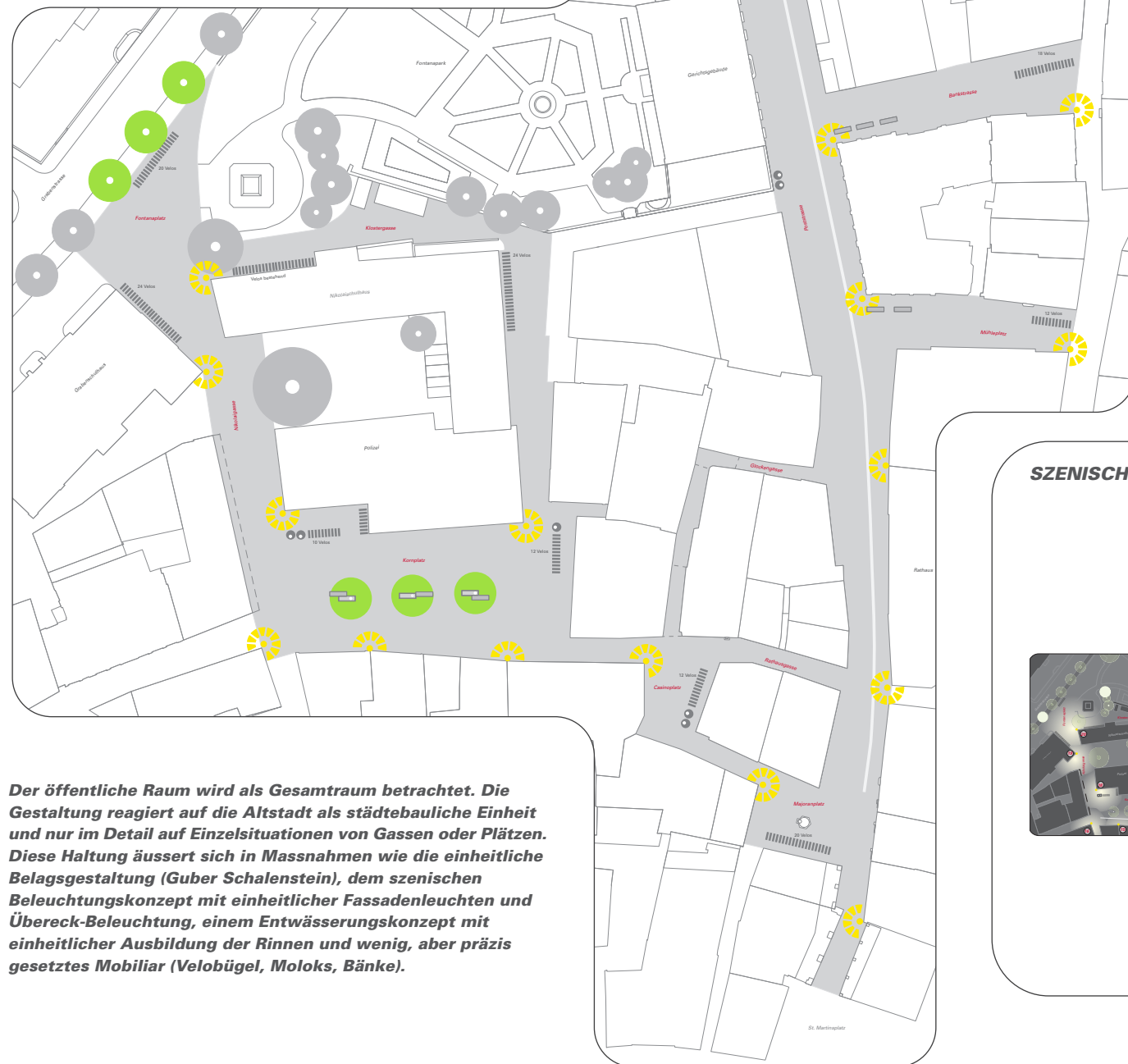


# PROJEKT FACTEUR

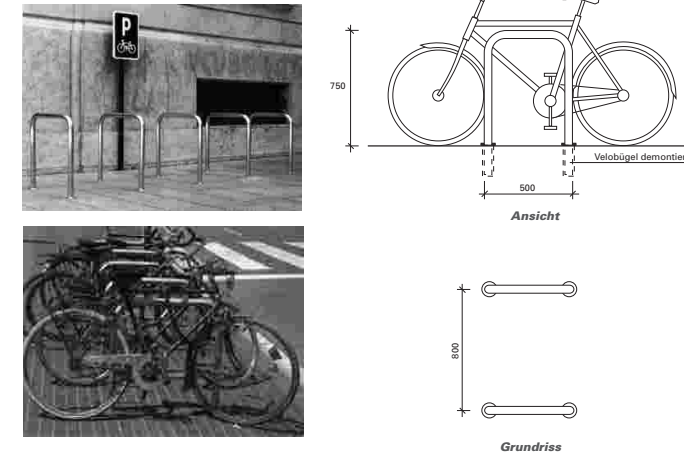
## NEUGESTALTUNG FUSSGÄNGERZONE III, POSTSTRASSE UND KORNPLATZ, CHUR

Die Attraktion der Churer Altstadt ist die Altstadt selbst. Daraus ergibt sich die Aufgabe, mit einer Gestaltung nicht Attraktionen oder Wohnlichkeit produzieren zu wollen, sondern die Attraktivität der Altstadt herauszuschälen und erlebbar zu machen. Die wichtigsten Faktoren für die Attraktivität sind das historische Ensemble und seine städtebauliche Dichte, die homogene und massstäbliche Architektur, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit- und Vergnügungsangebote sowie Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit im öffentlichen Raum. Diesen vorhandenen, mitunter verdeckten Qualitäten soll dieses Projekt mit der gebotenen Diskretion dienen. Es tut dies mit einfacher, zurückhaltender Gestaltung damit die Harmonie des Gesamtraumes nicht zerstört wird. Die Raumbezüge und Verbindungen werden präzisiert und Spielregeln für die gewerbliche Nutzung garantieren eine vielfältige Nutzbarkeit.

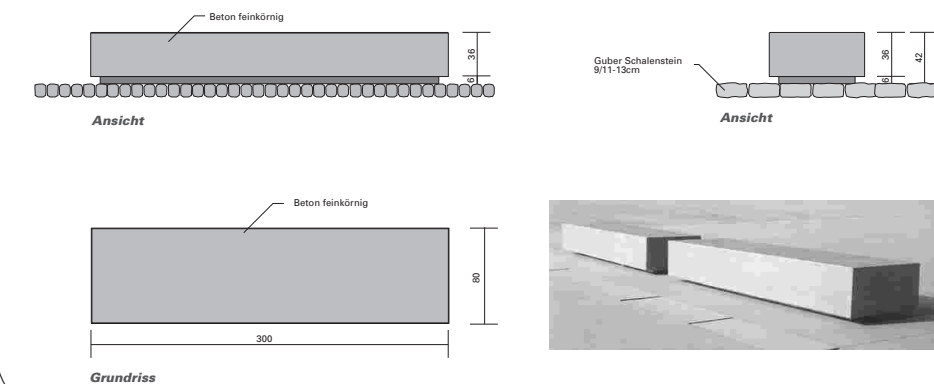


Der öffentliche Raum wird als Gesamtraum betrachtet. Die Gestaltung reagiert auf die Altstadt als städtebauliche Einheit und nur im Detail auf Einzelsituationen von Gassen oder Plätzen. Diese Haltung äussert sich in Massnahmen wie die einheitliche Belagsgestaltung (Guber Schalenstein), dem szenischen Beleuchtungskonzept mit einheitlicher Fassadenleuchten und Überdeck-Beleuchtung, einem Entwässerungskonzept mit einheitlicher Ausbildung der Rinnen und wenig, aber präzise gesetztes Mobiliar (Velobügel, Moloks, Bänke).

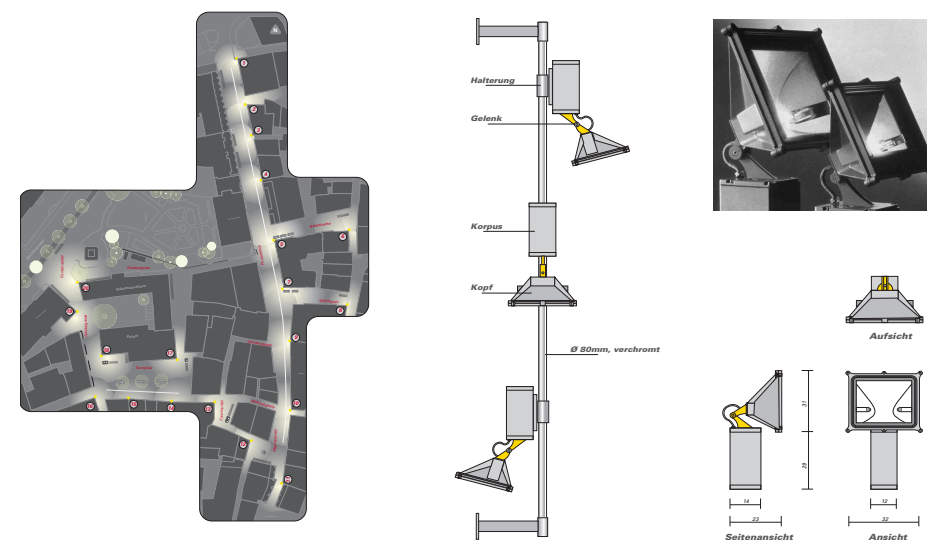
### VELOABSTELLPLÄTZE



### SITZBANK



### SZENISCHE BELEUCHTUNG



Auftrag:  
Projekt Gestaltung der  
Fussgängerzone III aufgrund  
1. Rang Studienauftrag

Auftraggeber:  
Hochbauamt der Stadt Chur  
Masanserstrasse 2  
7000 Chur

Referenz:  
Hochbauamt der Stadt Chur  
Masanserstrasse 2  
7000 Chur  
Tel. 081 254 41 11

Planer Team:  
Architekturbüro Lohri, Chur  
Planum Biel, La Chaux-de-Fonds,  
Zürich  
Theiler Ingenieure AG, Thun  
co.dex, Biel